

Methoden der Textanalyse

Schwerpunkte

Einleitung

Konzeption:

- **1. Was ist und was will die Textlinguistik?**
- **2. Textbegriff: Kriterien der Textualität**
- **3. Textauffassungen**
- **4. Analyse der Textstruktur:**
 - **4. 1. grammatische und lexikalisch-semantische Ebene der Textstruktur**
 - **4. 2. thematische Ebene des Textes, Grundformen thematischer Entfaltung**
- **5. Analyse der Textfunktion**
- **6. integrative Textanalyse**

Fachliteratur:

- **Brinker, Klaus: Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 5. Auflage, Berlin 2001**
- **Fix, Ulla und Koll.: Textlinguistik und Stilistik für Einsteiger. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage, Frankfurt am Main 2002**
- **Kleine Enzyklopädie. Deutsche Sprache. (Hrsg. von W. Fleischer, G. Helbig, G. Lerchner), Frankfurt am Main 2001, Kapitel 8: Grundzüge der Textlinguistik**
- **Sowinski, Bernhard: Textlinguistik. Eine Einführung, Stuttgart 1983**
- **De Beaugrande, R.-A./Dressler, W. U.: Einführung in die Textlinguistik, Tübingen 1981**

1. Was ist und was will die Textlinguistik

- **TL – eine (relativ) junge Richtung in der Linguistik**
- **neue Impulse für die sprachwissenschaftliche Forschung**
- **stürmische Entwicklung – kaum überschaubar: - Vielfalt von Beschreibungsansätzen**
- **große Zahl von Publikationen**
- **Wechsel von der systemorientierten zur kommunikations- und funktionsbezogenen Sprachbetrachtung**
- **= kommunikativ-pragmatische Wende**

Kommunikativ-pragmatische Wende

- **Gründe:**
- **1) linguistisch: Abwendung von der Sprachsystembetrachtung (Grammatik, der Satz) und Zuwendung zum Text – die oberste Einheit der Sprache- Textbeschreibungsmodelle**
- **Textgrammatik**
- **2) gesellschaftlich: Kommunikation (Sprachgebrauch)**
- **Kommunikationstheorie**
- **Soziolinguistik**
- **Psycholinguistik**
- **Pragmalinguistik**
- **Vorläufer: Stilistik Rhetorik**
 - Thema-Rhema-Gliederung**
 - Sprechakttheorie**

2. Textbegriff, Kriterien der Textualität

- **Text – lat. textus – „Gewebe, Geflecht“
texere – „weben, flechten“**
- **in vielen Lebens- und Wissensbereichen
außerhalb der Linguistik:**
 - **Literaturwissenschaft**
 - **Volkskunde**
 - **Journalistik**
 - **Theologie**
 - **Rechtswesen**
 - **Psychologie**
 - **Soziologie**
 - **Didaktik – Pädagogik**
 - **Kunst (Liedertexte..)**

Linguistischer Textbegriff:

- **verschiedene Textauffassungen – zusammenfassend zwei:**
- **1. systematisch orientierte Textlinguistik (transphrastische Textauffassung):**
- **„Satz“ – nicht mehr die oberste Einheit, sondern „Text“ – das primäre SZ (Peter Hartmann)**
- **Text – kohärente Folge von Sätzen**
- **Kohärenz – zentrale Kategorie – syntaktisch-
semantische Beziehungen zwischen sprachlichen
Elementen (Wörtern, Wortgruppen) in
aufeinanderfolgenden Sätzen**
- **Thema**

2. kommunikationsorientierte Textauffassung – Anfang der 70er Jahre

- **Texte immer eingebettet in eine kommunikative Situation, stehen immer in einem Koprozess (Kommunikationsmodell)**
- **Texte – nicht nur kohärente Satzfolge, sondern komplexe sprachliche Handlungen**
- **Zweck, Ziel, ko Funktion des Textes**
- **Handlungscharakter – Information, Appell, Wunsch...**

Integrativer Textbegriff:

- **beide Textauffassungen komplementär**
- **Text – sprachlich-strukturelle + kommunikative Einheit**
- **Der Terminus Text bezeichnet eine begrenzte Folge von SZ, die in sich kohärent ist und als Ganzes eine erkennbare kommunikative Funktion signalisiert.**

3. Kriterien der Textualität (nach de Beaugrande/Dressler 1981)

- 1) Kohäsion: die Art, wie Texte auf der Oberfläche durch grammatische Formen miteinander verknüpft sind (transphrastische Textbetrachtung) : *ein Gerät – es*
- 2) Kohärenz: Herstellung der semantisch-thematischen Einheit des Textes, z.B.: durch kausale Zusammenhänge: *Sie kam nicht zur Prüfung, weil sie in einen schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn geraten ist.*

Kriterien der Textualität

- (unser „Weltwissen“: *Sie kam mit dem Auto. Sie fuhr auf der Autobahn.*)
- **Kohäsion und Kohärenz (= Oberbegriff)**
– nicht voneinander zu trennen –
grammatisch-semantische Struktur des Textes, beide Kriterien sind textzentriert

Kriterien der Textualität

- **3) Intentionalität – Absicht des Textproduzenten, einen kohäsiven und kohärenten Text zu bilden (handlungsorientiert, kommunikativ-pragmatisch, über den Text hinaus)**
- **4) Akzeptabilität – bezieht sich auf den Textrezipienten und dessen Einstellungen und Erwartungen: sinnvoll)**
- **5) Informativität – die durch einen Text vermittelten Informationen stehen in einer angemessenen Relation zum Kommunikationsziel: Verständlichkeit, Angemessenheit...**

Kriterien der Textualität

- **6) Situationalität – jeder Text – durch die ko Situation bestimmt: Textproduzent, -rezipient, Thema, Kode, Kanal... Textsorte: Gestaltung des Textes entsprechend der ko Situation**
- **7) Intertextualität – Texte beziehen sich immer auf das Muster einer Textsorte (publizistische Texte, literarisch-künstlerische Texte, Handelskorrespondenz, wissenschaftliche Texte, Fachtexte...)**
- **8) Kulturalität – Texte beruhen auf kultureller Übereinkunft, immer geprägt von einer Kultur: Todesanzeige, Rezension, Leserbriefe, Graffiti...**

4. Analyse der Textstruktur

- **Text – sprachlich-strukturelle und kommunikative Einheit**
- **Textstruktur – Gefüge von Relationen, die zw. den Sätzen bzw. den Propositionen als den unmittelbaren Strukturelementen des Textes bestehen und die den inneren Zusammenhang (Kohärenz) des Textes bewirken**

Textstruktur – zwei Ebenen:

- **1) grammatisch-semantische (syntaktisch-semantische Beziehungen zw. aufeinander folgenden Sätzen) - Kohäsion –**
- **verschiedene sprachliche Mittel: grammatische u. lexikalisch-semantische**
- **(Prinzip der Wiederaufnahme)**

Ebenen der Textstruktur

- **2) thematisch-semantische Ebene**
(logisch-semantische Relationen, in denen die einzelnen Propositionen zum Thema stehen (Inhaltskern) - Kohärenz

Beispiele:

- **grammatisch-semantisch:**
- **1. Pronominalisierung - Personalpronomina, Demonstrativ-, Possessiv-, ...**
- **2. Proadverbialisierung: Adverbien: lokal, temporal, modal...**
- **3. Konjunktionen: kausal, konzessiv, konsekutiv...**
- **4. Pronominaladverbien: darin, wozu, ...**
- **5. Tempora: Wechsel: Perf.-Präs., Prät...**
- **6. Artikelwechsel: Es war einmal ein König. Der König...**

Beispiele:

- **lexikalisch-semantische Wiederaufnahme:**
explizit:
- **1. einfache Wiederholung: ein Mann - der Mann**
- **2. Kohyponymie: Hyperonym-Hyponym-Beziehungen: *ein Reh – das Tier***
- **3. Synonymie – *ein Mann – der Kerl*
kontextuelle (stilistische Synonymie)**

Beispiele:

- **Implizit:**

1. **logisch-begrifflich: *ein Problem – die Lösung, ein mühsamer Aufstieg – der Abstieg war leicht* (Antonyme)**
2. **ontologisch (naturgesetzlich): *ein Blitz – der Donner, ein Elefant – der Rüssel*
(pars-pro-toto)**
3. **kulturell: *eine Stadt – der Bahnhof, die Straße...***

Thematische Progression

- Text B.Brecht: Herr K.:
- 1 – 2 – einfache lineare: *den Elefanten – Der Elefant*
- 2 – 3 – gespaltenes Rhema: List – nicht die kümmerliche List – sondern die List
- 4 – thematischer Sprung – 1 auf 4: *Tier*
- 5, 6, 7 – durchlaufendes Thema: es
- 8, 9 – abgeleitetes Thema: Rüssel – Ohren
- 10, 11, 12, 13, (14, 15) – durchlaufendes Thema: er
- (abgeleitetes Thema)

Grundformen thematischer Entfaltung (Stilverfahren)

- **1. deskriptive:**

Berichten: TS Nachricht, Bericht

**Beschreiben: TS Gebrauchsanweisung,
Kochrezept...**

- **2. narrative: Erzählen: TS Erzählung**

- **3. explikative: Erklären, Erörtern:
wissenschaftliche TS**

- **4. argumentative: TS Zeitungskommentar,
Rezension/Kritik**

Funktion

- **Textfunktion: der Sinn, den ein Text im Koprozess erhält, der Zweck, den ein Text im Rahmen einer Kosituation erfüllt:**
- **Informationsfunktion**
- **Appellfunktion**
- **Obligationsfunktion**
- **Kontaktfunktion**
- **Deklarationsfunktion**

Textfunktion:

- **Kommunikationsabsicht des Textproduzenten: Absicht, die der Rezipient erkennen soll, sozusagen Anweisung des Emittenten an den Rezipienten, wie dieser den Text insgesamt auffassen soll: informativ, appellativ, obligativ usw.**

Integrative Textanalyse

- **Strukturelle und kommunikativ-funktionale Gesichtspunkte: nicht voneinander zu trennen**
- **Textfunktion u. Textstruktur: enge Zusammenhänge**

Einzelne Schritte bei der Textanalyse:

- 0. Voraussetzung: Text lesen und verstehen, Textsorte**
- 1. Bestimmung der Textfunktion: ko-pragmatisch, direkt oder indirekt signalisiert**
- 2. Untersuchung der Textstruktur:**
 - 2.1. Thema des Textes: Ereignis, Gegenstand, These; Themenentfaltung**

Integrative Textanalyse

- **2.2. grammatisch-semantische
Strukturebene: Kohäsion und
Kohärenz:**
- **Wiederaufnahme: explizit
implizit**

**Zusammenfassende Charakterisierung
des Textes**